

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FG/063(V)/12			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss Lenkungsausschuss	Mittwoch, 28.03.2012	Altes Rathaus, Hansesaal	17:00Uhr	18:40Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.1 Bestätigung der Tagesordnung öffentlicher Teil
- 1.2 Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 14.03.2012

Lenkungsausschuss

- 2 Anfragen und Mitteilungen**
BE: Bg III und Bg VI

Finanz- und Grundstücksausschuss

- 3 Beschlussvorlagen und Informationen**

- 3.1 Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH
BE: II/01 DS0053/12
- 3.2 Neufassung der Gebührensatzung für den Rettungsdienst der
Landeshauptstadt Magdeburg und Änderung der Anlage 2 des
Öffentlich-rechtlichen Vertrages vom 25.06.2001
BE: Amt 37 DS0514/11
- 3.3 Aktueller Stand des Vorhabens Eisenbahnüberführung Ernst-
Reuter-Allee (EÜ ERA) und der anderen Bauvorhaben den
Eisenbahnknoten Magdeburg betreffend im Februar 2012
BE: Amt 66 I0040/12
- 3.4 4. Information Jahr der Jugend
BE: K-Büro I0036/12

4 Anträge und Stellungnahmen

4.1	Knattergebirge	A0176/11
4.1.1	Knattergebirge BE: Dez. III	S0035/12
4.2	Nutzungsauflagenkatalog über Grünflächen der Stadt Magdeburg	A0181/11
4.2.1	Nutzungsauflagenkatalog über Grünflächen der Stadt Magdeburg BE: FB 32	S0025/12
4.3	Barrierefreiheit Bahnhof Magdeburg	A0178/11
4.3.1	Barrierefreiheit Bahnhof Magdeburg BE: Amt 61	S0044/12
4.4	Anerkennung ehrenamtlicher Arbeit	A0186/11
4.4.1	Anerkennung ehrenamtlicher Arbeit BE: Amt 51	S0029/12
4.5	Einrichtung öffentlicher Toiletten im Rotehornpark	A0180/11
4.5.1	Einrichtung öffentlicher Toiletten im Rotehornpark BE: SAB	S0038/12

5 Anfragen und Mitteilungen

Anwesend:

Mitglieder des Gremiums

Nordmann, Sven
Rösler, Jens
Hoffmann, Michael
Schoenberner, Hilmar
Bock, Andreas
Schuster, Hans-Jörg

Vertreter

Salzborn, Hubert
Stage, Mirko
Theile, Frank

Geschäftsführung

Synakewicz, Birgit

Verwaltung

Herr Zimmermann, Bg II
Herr Dr. Hartung, FBL 02
Herr Erxleben, FB 02
Herr Dr. Scheidemann, Bg VI
Frau Marxmeier, Dez. III
Herr Liebig, II/01
Frau Frosch-Teichmann, Amt 61
Frau Wysocki, Amt 51
Frau Gareis, FB 23
Frau Schinlauer, Eb SAB
Herr Rocher, Amt 66

Gäste

Herr Lüdemann
Herr Lahn

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Rösler eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 7 Stadträte anwesend.

1.1. Bestätigung der Tagesordnung öffentlicher Teil

Der öffentliche Teil der Tagesordnung wird mit 7 – 0 – 0 bestätigt.

1.2. Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 14.03.2012

Der öffentliche Teil der Niederschrift der FG – Sitzung vom 14.03.2012 wird mit 5 – 0 – 2 bestätigt.

Lenkungsausschuss

2. Anfragen und Mitteilungen

Frau Marxmeier spricht nochmals die Befahrung des Entwicklungsbereiches Rothensee an und schlägt den Anwesenden als möglichen Termin den 04. oder 11. Mai 2012 vor. Zum einen soll die Besichtigung des Gebietes per Bus erfolgen und zum anderen ist eine Werksbesichtigung bei der Fa. Gunz geplant. Der Bus wird gegen 13.00 Uhr am Rathaus starten.

Nach kurzer Diskussion einigen sich die Mitglieder des FG auf den **04. Mai 2012**.

Herr Dr. Scheidemann informiert über den aktuellen Sachstand zu den 2 Reichseinheitsspeichern. Im Rahmen der Aufstellung des B-Planes gibt es zwischen dem Investor und den Magdeburger Mühlenwerken Gespräche bezüglich der Reduzierung der Lärmimmission. Ein Vertrag wird vorbereitet und im April endgültig abgestimmt. Die endgültige Positionierung ist im Mai 2012 vorgesehen.

Herr Stage und **Herr Schuster** erscheinen gegen 17.10 Uhr zur Sitzung.

Finanz- und Grundstücksausschuss

3. Beschlussvorlagen und Informationen

3.1. Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH

DS0053/12

Herr Liebig bringt die Drucksache ein und macht einige ergänzende Ausführungen.

Herr Rösler fragt nach, warum der Zeitraum des Weiterbetriebs mit 2 bis 5 Jahren angegeben ist. Es muss doch auch ein längerfristiges Ziel möglich sein!?

Herr Salzborn führt aus, dass das Entgelt erhoben wird, damit kostendeckend gefahren wird. Er merkt aber an, dass bei einem Weiterbetrieb der Bahn die Grenznutzungsdauer erreicht wird und dann ggf. zu einem späteren Zeitpunkt Reparaturkosten anfallen.

Herr Liebig stellt fest, dass dazu noch keine Erkenntnisse bzw. Ergebnisse vorliegen, aber auch eine spätere Verschrottung möglich ist.

Herr Bock möchte wissen, ob es Zahlenmaterial (z. B. Kosten/Stunde) zum Einsatz der AQB für den Fahrbetrieb gibt und ob die AQB auch weiterhin tätig ist.

Derartige Zahlen liegen nicht vor, so **Herr Liebig**, dies müsste man bei der NKE GmbH nachfragen.

Herr Rösler geht von „Weiterbeschäftigung“ der AQB aus, da seines Wissens die Mittel für die AQB und GISE für das Jahr 2012 aufgestockt wurden.

Herr Zimmermann erklärt, dass die Thematik ausführlich im Aufsichtsrat behandelt wurde. Eine Aufstockung des Fahrpreises um 50 Cent führt bei etwa gleicher Fahrgastanzahl zu einem rentablen Betrieb. Dabei ist zu beachten, dass der NKE ein Betriebskostenzuschuss gezahlt wird und die AfA nicht selbst von der Gesellschaft getragen werden.

Herr Rösler merkt an, dass zu diesem Sachverhalt in ca. 2 Jahren neu diskutiert werden sollte und stellt sich die Vorlage eines Konzeptes mit neuen Ideen zum Weiterbetrieb vor.

Herr Stage schließt sich diesem „Wunsch“ an und erhofft sich ein Gesamtnutzungskonzept mit neuen Impulsen.

Herr Hoffmann stellt fest, dass es sicher neue Ideen gibt, aber die Aktivitäten müssen sich auch rechnen. So kann er sich z. B. die Verpachtung des Hochseilgartens vorstellen.

Die Drucksache DS0053/12 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

3.2. Neufassung der Gebührensatzung für den Rettungsdienst der Landeshauptstadt Magdeburg und Änderung der Anlage 2 des Öffentlich-rechtlichen Vertrages vom 25.06.2001 DS0514/11

Frau Scharwinka bringt die Drucksache ein und macht einige ergänzende Ausführungen. Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0514/11 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

3.3. Aktueller Stand des Vorhabens Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee (EÜ ERA) und der anderen Bauvorhaben den Eisenbahnknoten Magdeburg betreffend im Februar 2012 I0040/12

Herr Hoffmann möchte mit Blick auf die heutige Pressemitteilung über den aktuellen Stand informiert werden.

Herr Dr. Scheidemann führt aus, dass sich der Minister für Landesentwicklung und Verkehr nunmehr zur Förderung des Vorhabens bekannt hat. Bei der technischen Umsetzung ist der Stand unverändert geblieben. Der Beschluss zum Planfeststellungsverfahren wird Ende der Woche erwartet.

Herr Stage fragt nach, ob der LH MD ein schriftlicher Fördermittelbescheid vorliegt.

Dies wird von **Herrn Dr. Scheidemann** verneint. Er merkt aber an, dass das Vorhaben dennoch gesichert ist. Aufgrund der Bauzeit und verschiedener Vorlaufarbeiten ist das Projekt im 5 Jahresprogramm des Landes eingeordnet.

Herr Rocher ergänzt, dass das Landesverwaltungsamt erst dann einen Beschluss für die „Hauptmaßnahme“ erstellt, wenn der Planfeststellungsbescheid vorliegt.

Die Information I0040/12 wird zur Kenntnis genommen.

3.4. 4. Information Jahr der Jugend I0036/12

Frau Schweidler macht einige ergänzende Ausführungen zur vorliegenden Information. Dabei geht sie, mit Blick auf die vorliegende druckfrische Dokumentation, auf die durchgeführten Projekte und Veranstaltungen ebenso ein, wie auf die dazu benötigten finanziellen Mittel. Diese konnten aufgrund des großen Engagements der Mitarbeiter weitestgehend durch Sponsorengelder eruiert werden. Dementsprechend spricht sie dem Arbeiterteam ihren Dank aus.

Herr Nordmann lobt das Projekt „Jahr der Jugend“ und freut sich über daraus entstandene und nunmehr weiter geführte Aktivitäten.

Auch **Herr Stage** vertritt diese Auffassung, wurden doch so einer großen Öffentlichkeit viele Veranstaltungen/Projekte/Aktivitäten angeboten.

Herr Schuster sieht durch das „Jahr der Jugend“ viele Synergieeffekte für die Ottokampagne.

Herr Rösler betont nochmals den sparsamen Umgang mit den geplanten finanziellen Mittel und den positiven Effekt für den defizitären Haushalt der LH MD.

Die Information I0040/12 wird zur Kenntnis genommen.

4. Anträge und Stellungnahmen

4.1.	Knattergebirge	A0176/11
4.1.1.	Knattergebirge	S0035/12

Herr Bock begründet den Antrag kurz.

Frau Marxmeier macht einige ergänzende Ausführungen zur vorliegenden Stellungnahme der Verwaltung.

Herr Salzborn versteht die Stellungnahme im Sinne des Antrages.

Herr Bock kann sich eine Informationsweitergabe auch über verschiedene andere Medien, wie z. B. SMS, im Stadtführer oder dem Internet, vorstellen.

Frau Marxmeier merkt an, dass die MMKT diese Info's bereits im touristischen Wegeleitsystem verarbeitet hat und auch im Internet veröffentlicht.

Herr Rösler spricht sich für neue Lösungen aus, gibt aber zu bedenken, dass auch aus Kostengründen nicht alles umsetzbar ist.

Die Stellungnahme S0035/12 wird zur Kenntnis genommen.

Der Antrag A0176/11 wird dem Stadtrat mit 1 – 2 – 6 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

4.2.	Nutzungsauflagenkatalog über Grünflächen der Stadt Magdeburg	A0181/11
4.2.1.	Nutzungsauflagenkatalog über Grünflächen der Stadt Magdeburg	S0025/12

Herr Zimmermann führt aus, dass im Betriebsausschuss SFM die einhellige Meinung bestand, dass die vorgelegte Stellungnahme dem Antrag Rechnung trägt.
Dies wird von **Herrn Salzborn** bestätigt.

Die Stellungnahme S0025/12 wird zur Kenntnis genommen.

Die Anwesenden sind sich einig, dass der Antrag A0181/11 mit der Stellungnahme S0025/12 erledigt ist.

Dies wird mit einem Abstimmungsergebnis von 9 – 0 – 0 bestätigt.

4.3.	Barrierefreiheit Bahnhof Magdeburg	A0178/11
4.3.1.	Barrierefreiheit Bahnhof Magdeburg	S0044/12

Frau Frosch-Teichmann macht einige ergänzende Ausführungen zur Stellungnahme der Verwaltung und stellt fest, dass eine entsprechende Umsetzung in den Jahren 2016 - 2018 erfolgt. Derzeit erfolgt in der Zeit von 6 bis 22.30 Uhr durch zwei Servicekräfte ein Hilfsdienst für mobilitätseingeschränkte Personen.

Herr Stage betrachtet den Antrag mit der Stellungnahme als erledigt.

Die Stellungnahme S0044/12 wird zur Kenntnis genommen.

Die Anwesenden sind sich einig, dass der Antrag A0178/11 mit der Stellungnahme S0044/12 erledigt ist.

Dies wird mit einem Abstimmungsergebnis von 9 – 0 – 0 bestätigt.

4.4.	Anerkennung ehrenamtlicher Arbeit	A0186/11
4.4.1.	Anerkennung ehrenamtlicher Arbeit	S0029/12

Frau Wysocki macht einige ergänzende Ausführungen zur Stellungnahme der Verwaltung.

Herr Nordmann merkt an, dass die Beratung und Beschlussfassung des Antrages im Ausschuss für kommunale und Rechtsangelegenheiten vertagt wurde.

Die Anwesenden sind sich einig erst die Beschlussfassung des KRB sowie des Unterausschusses Jugendhilfeplanung abzuwarten und vertagen die heutige Beschlussfassung des FG entsprechend.

Dies wird mit 9 – 0 – 0 bestätigt.

4.5. Einrichtung öffentlicher Toiletten im Rotehornpark

A0180/11

4.5.1. Einrichtung öffentlicher Toiletten im Rotehornpark

S0038/12

Frau Schinlauer macht einige ergänzende Ausführungen zur Stellungnahme. Dabei führt sie aus, dass im Stadtpark bereits öffentliche WC – Anlagen betrieben werden. Auf Hinweis des StBV erfolgte nunmehr auch eine entsprechende Ausschilderung.

Herr Rösler möchte wissen, ob es darüber hinaus Bedarf gibt.

Dies wird von **Frau Schinlauer** bejaht, sie merkt aber an, dass weitere zusätzliche Anlagen, auch mit Blick auf die Unterhaltung, finanziell derzeit nicht umsetzbar sind.

Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Die Stellungnahme S0038/12 wird zur Kenntnis genommen.

Der Antrag A0180/11 wird dem Stadtrat mit 0 – 6 – 3 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

5. Anfragen und Mitteilungen

Herr Zimmerman berichtet auf Nachfrage von **Herrn Rösler** über einen heute in Aschersleben stattgefundenen finanzpolitischen Dialog. Dort hat man sich unter Leitung des Referenten Prof. Deubel über das FAG ausgetauscht. Es bleibt nach wie vor die Hoffnung bei Überprüfung und Überarbeitung des FAG auf eine gerechtere Verteilung der Mittel. Derzeit wird die LH MD aufgrund ihrer aktuellen Haushaltslage gegenüber der Stadt Halle nachteilig behandelt. Das bedeutet, wir müssen selbst für „uns sorgen“, ggf. mit Hilfe des Städte- und Gemeindebundes.

Herr Rösler glaubt nicht an eine bessere Finanzausstattung der LH MD durch das FAG.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der Sitzung am 25.04.2012.

Jens Rösler
Stellvertretender Vorsitzender

Birgit Synakewicz
Schriftführerin